

Symposium „Automedialität“

Programm

(Stand 9. 8. 2006)

Donnerstag, 28. September 2006	
ca. 14:00	Ankunft, Zimmervergabe und Kaffee mit Imbiss
15:00-16:30	Begrüßung Einführung Sektion I Hanno EHRLICHER (Romanisches Seminar der Universität Heidelberg): „Der andere Autor im eigenen Werk: Alemán, Cervantes und die Apokryphen“ David MARTYN (Macalester College, St. Paul): „Das translinguale Ich: Maimon, Chamisso, Canetti“
16:30-17:00	Pause
17:00-18:30	Christian MOSER (Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Universität Bonn): Bekenntnis als Tausch: Thomas De Quinceys autobiographisches Netzwerk und das Medium des Geldes Ursula GEITNER (Germanistisches Seminar der Universität Bonn): „Wer hat das denn gesagt/Wer hat denn das gesagt? Literarische Autorschaft und autobiographisch-automedialer Diskurs bei Elfriede Jelinek“ Tobias DÖRING (Institut für Englische Philologie der LMU München): „Postkoloniale Patrographien: Schrift und Selbst bei Naipaul, Said und Kureishi“
19:00	Abendessen
Freitag, 29. September 2006	
9:15 - 10:30	Dorothea v. MÜCKE (Department of German Literature an der Columbia University, New York): „Automedialität und Autorfunktion in W.G. Sebalds Nach der Natur“ Einführung Sektion II Helmut PFEIFFER (Institut für Romanistik der HU Berlin): „Abgründe des Selbst. Droge, Schrift, Bild bei Henri Michaux“
10:30-11:00	Pause
11:00-12:00	Jörn GLASENAPP (Medienwissenschaften, Universität Lüneburg): „Weegees New York Noir“ Volker PANTENBURG (Germanistisches Institut der Universität Münster): „Verdopplung / Trennung / Schnitt – Jean-Luc Godards Autoportrait de décembre“

12:30	Mittagessen Anschließend Klosterbesichtigung (nach Absprache)
15:30-16:30	Henri de RIEDMATTEN (Kunstgeschichte, Fribourg): „Narziss in trüben Wassern – Medienreflexion und Selbstrepräsentation im Werk des Photographen Jeff Wall“ Bettina SCHLÜTER (Institut für Kommunikationswissenschaften/Musikwissenschaft der Universität Bonn): „Second Life’ – mediale Selbstkonstitution an den Schnittstellen von Realität und Virtualität“
16:30-17:00	Pause
17:00-18:15	Robert FOLGER (SFB „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“, LMU München): „New kids on the blog: Subjektkonstitution im Internet“ Einführung Sektion III Jörg DÜNNE (Institut für Romanische Philologie der LMU München): „Kartographie und Meditation in der Frühen Neuzeit“
19:00	Abendessen
Samstag, 30. September 2006	
9:15-10:45	Julika GRIEM (Englisches Seminar, TU Darmstadt): „Selbst-Bilder im Angesicht des Anderen: Anthropologisches Self-Fashioning zwischen Visualität und Textualität“ Cornelius BORCK (McGill University Montreal): „Hirnstromfantasien“ Katrin SOLHDJU (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin): „Schmerz aufschreiben. Zwischen physiologischer Vermessung und introspektiver Erfahrung“
10:45-11:15	Pause
11:15-12:45	Markus KRAJEWSKI (Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar): „Radio Großbothen. Zu Wilhelm Ostwalds Medientheorie“ Stefan RIEGER (IFK Wien): „Der Weg ist das Ziel. Zur Unwahrscheinlichkeit des Lebens“ Abschlussdiskussion
13:00	Mittagessen
14:00	Abfahrt